

N B B

die neue
brehm
bücherei

Ulrich Kattmann

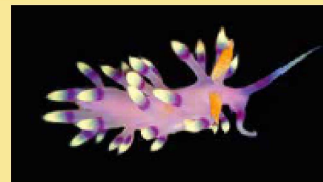
Die Weinbergschnecke...

Die Neue Brehm-Bücherei



N B B

junior



VerlagsKG Wolf

... und ihre Verwandten

Inhaltsverzeichnis

Warum ein Buch über die Weinbergsschnecke? 4

Wie du dich in diesem Buch zurechtfindest 5

Steckbrief: Die Weinbergsschnecke. 6

Mit wem ist die Weinbergsschnecke verwandt? 8

Nahe Verwandte: Gehäuseschnecken und Nacktschnecken . . 8

Entfernte Verwandte: Muscheln und Tintenfische 10

Der Stamm der Mollusken 14

Wie sich Weinbergsschnecken fortpflanzen. 16

Paarung der Zwitter. 16

Brutfürsorge und Entwicklung der Jungen. 18

Wie das Haus der Weinbergsschnecke wächst. 19

Was Weinbergsschnecken alles können. 20

Sehen mit Stieläugen 20

Riechen mit der Haut. 22

Raspeln statt kauen. 24

Verdauung 25

Wie Weinbergsschnecken atmen. 26

Vielseitige Haut 28

Nützlicher Schleim 28

Auf der Kriechspur 30

Wie Weinbergsschnecken durch den Winter kommen 32

Vielfalt der Landschnecken. 34

Bänderschnecken – gibt es mit und ohne Bänder. 34

Was ist eine Art? 36

Schneckenschmiede. 38

Welche Schnecke ist das? 40

Schnecken in verschiedenen Lebensräumen. 42

Landschnecken brauchen feuchte Luft 42

Süßwasserschnecken. 44

Meeresschnecken 46

Schmetterlinge der Meere. 48

Überlebenskünstler in der Wüste 50

Eine Schnecke als Haustier: die Achatschnecke. 52

Schneckenfeinde und Schneckenschutz	54
Wem Weinbergschnecken schmecken	54
Dem Reichtum geopfert: Purpurschnecken	56
Schutz der Weinbergschnecke	58
Schneckenfarmen	59
 Namenlexikon	 60
Projektideen und Spiele	62
Impressum, Literatur, Bildnachweise	71



Warum ein Buch über die Weinbergsschnecke?



Die Weinbergsschnecke ist unsere größte Landschnecke. Deshalb steht sie im Mittelpunkt dieses Buches.

Jedes Kind kennt Schnecken und hat wohl auch schon einmal eine auf die Hand genommen, um sie genau zu beobachten.

Es ist spannend, wenn eine Schnecke langsam mit dem Fuß und dem Kopf aus dem Haus herauskommt. Schließlich stülpt sie ihre vier Fühler aus. Die zwei großen sehen aus wie Hörner. Schnecken sind ganz anders als wir. Viele Menschen finden sie deshalb besonders interessant. Der Schleim stört sie dann gar nicht.

Du wirst erfahren, wie wichtig der Schleim für die Schnecke ist, wie sie sich damit fortbewegt, wie die Schnecke riecht und was sie sieht und vieles mehr ... und du lernst viele Verwandte der Weinbergsschnecke kennen.

Wie du dich in diesem Buch zurechtfindest

Im **Haupttext** stehen interessante und ausführliche Informationen über die Weinbergschnecke und ihre Verwandten. Du kannst diesen Text selber lesen oder ihn dir vorlesen lassen.

Wenn du es ganz genau wissen willst, findest du in der Randspalte mit dem **Symbol „Wissen“** vertiefende Informationen. Diese Informationen sind manchmal nicht einfach zu verstehen. Bitte doch jemanden, diese Texte mit dir gemeinsam zu lesen und darüber zu sprechen.

Mit wem ist die Weinbergschnecke verwandt?



Verwandt zu sein bedeutet, dass man gemeinsame Vorfahren hat. Geschwister sind nah miteinander verwandt: Sie haben dieselben Eltern. Cousins und Cousinen sind entfernter verwandt als Geschwister. Ihre gemeinsamen Vorfahren sind erst die Großeltern. Eng verwandte Tiere bilden eine Familie. Tiergruppen, die nur entfernt verwandt sind, bilden einen Stamm. Zum Beispiel gehören Schnecken und ihre entfernt verwandten Muscheln zum Stamm der Mollusken (→ Seite 14).

Nahe Verwandtschaft: Gehäuseschnecken ...

Neben der Weinbergschnecke leben bei uns noch viele andere Schneckenarten mit Gehäusen. Sehr eng verwandt ist die Weinbergschnecke mit den Bänderschnecken. Beide Arten gehören zur selben Familie – der Familie der Schnirkelschnecken. Es gibt aber auch noch andere Schneckenfamilien, zum Beispiel die Schließmundschnecken (→ Seite 61).

Auf dem Blatt sitzt eine Garten-Bänderschnecke. Wie es zu dem Namen „Bänderschnecke“ gekommen ist, kannst du leicht erkennen: Die Häuser haben 1 bis 5 Bänder, manche aber gar keine (→ Seite 34–35).



Zu welcher Schnecke gehört das Haus? Häufige Arten der Gehäuseschnecken kannst du mit der Tabelle → Seite 40–41 bestimmen. Du brauchst dazu nur ein Schneckenhaus.



Das **Symbol „Tipp“** gibt dir Hinweise auf spannende Dinge, die du ausprobieren oder nachprüfen kannst.

Zu allen wichtigen Informationen findest du tolle **Fotos und Zeichnungen**, die dir dabei helfen, das Gelesene besser zu verstehen.

Was Weinbergsschnecken alles können



*An den großen Fühlern hat die Weinbergsschnecke Augen, die als dunkle Punkte zu erkennen sind.
Mit den kleinen Fühlern tastet und schmeckt die Schnecke.*

Sehen mit Stielaugen

Wie jedes Lebewesen, muss sich eine Weinbergsschnecke in ihrer Umwelt zurechtfinden.

Auffallend sind ihre Fühler. Die Schnecke hat Augenfühler und Tastfühler.

Die Augen der Schnecke sitzen auf den großen Fühlern. Sie sind ähnlich gebaut wie unsere, aber sie sind sehr klein.

Die Bilder, die die Schnecke sieht, sind unscharf. Sie kann nur undeutlich hell und dunkel unterscheiden. Farben kann die Schnecke nicht sehen. Sie sieht zum Beispiel eine Blume nicht so schön wie wir.

Dass die Schnecke Licht wahrnimmt, kannst du leicht feststellen: Wenn ein Schatten auf sie trifft, zieht die Schnecke ihre Fühler ein.



So sehen wir die Blume ...

... und so sieht sie die Weinbergschnecke.



Mit einem einfachen Versuch kannst du prüfen, ob sich die Schnecke bei ihrer Fortbewegung nach dem Licht richtet.

Aber beachte: Weinbergschnecken stehen unter Naturschutz. Beobachtungen kannst du jedoch an den häufig vorkommenden Bänderschnecken machen. Wie du eine Schnecke kurze Zeit zu Hause halten kannst, erfährst du auf den → Seiten 62 und 63.

Gehe mit Schnecken sorgsam um, dann zeigen sie dir, was sie können. Du kannst die Schnecke aus dem Haus locken, indem du die Mündung nach oben drehst.

Wenn die Luft zu trocken ist, zieht sich die Schnecke in ihr Haus zurück. Sie wird jedoch sofort wieder munter, wenn du sie kurz in lauwarmes Wasser legst, bis sie aus dem Haus kommt.

Versuch

Baue eine Arena für die Schnecke: Stelle schwarze Pappscheiben in regelmäßigen Abständen im Kreis auf. Die gestrichelten Linien geben im Bild die Spuren an, die Schnecken hinterlassen haben. Überprüfe, ob sich deine Schnecke genauso verhält wie diese Schnecken. Setze sie dazu in die Mitte des Kreises. Wiederhole dies mehrmals und lass deine Schnecke jedes Mal in eine andere Richtung starten.

